

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kowalleck (CDU)

und

## Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

### Kosten der Aufnahme für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Nach Information der Thüringer Beauftragten für Integration, Migration und Flüchtlinge sei der Freistaat seit dem Jahr 2015 dazu verpflichtet, etwa 2,7 Prozent der in Deutschland ankommenden unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländer (UMA) aufzunehmen. Etwa 85 Prozent der UMA seien 16 Jahre und älter. Zur Personengruppe der UMA zählten Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die ohne Begleitung der Eltern oder anderer Sorgeberechtigter eingereist sind. Sie würden vom örtlich zuständigen Jugendamt in Obhut genommen. Das zuständige Jugendamt leite ein sogenanntes Clearingverfahren ein. Dabei seien zunächst die individuellen Flucht- und Lebensumstände der UMA zu erfassen. Daraus würden die weiteren asyl-, ausländer- und jugendhilferechtlichen Maßnahmen abgeleitet. Zudem würden Bildungsgrad, Gesundheitszustand und Ausbildungswünsche ermittelt und geprüft, ob es gegebenenfalls Angehörige in der Bundesrepublik oder in anderen Aufnahmestaaten gibt. Vom Gericht würde ein Vormund beziehungsweise eine gesetzliche Vertretung bestellt, der oder die nach Klärung der Vorgehensweise den Asylantrag beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge stelle.

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat die **Kleine Anfrage 7/3854** vom 26. September 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. November 2022 beantwortet:

1. Wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind im Jahr 2022 in den einzelnen Landkreisen in Thüringen angekommen (Auflistung nach Landkreis, Monat der Ankunft, Anzahl der UMA, Herkunftsländer UMA, Kosten für den Landkreis und Kosten für das Land)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

2. Wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind in den Jahren 2015 bis 2021 in den einzelnen Landkreisen in Thüringen angekommen (Aufschlüsselung nach Jahresscheiben sowie Auflistung nach Landkreis, Anzahl der UMA, Herkunftsländer der UMA, Kosten für den Landkreis und Kosten für das Land)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 2a (Übersicht UMA Anzahl nach Gebietskörperschaften von 2015 bis 2021) und Anlage 2b (Übersicht von an die Gebietskörperschaften ausgereichten Mitteln für Kostenerstattung und Verwaltungskostenpauschale) verwiesen.

3. Inwieweit sieht die Landesregierung eine steigende Anzahl von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im Jahr 2022 und eine zukünftig steigende Tendenz im Vergleich zu den Vorjahren?

Antwort:

Seit Jahresbeginn steigen die Zahlen von UMA bundesweit, auch in Thüringen an. In Thüringen gab es im Januar 2022 circa 250 jugendhilferechtliche Zuständigkeiten, im August 2022 350. Laut Landesstatistik betrug die Zahl der Inobhutnahmen (inklusive vorläufiger ION) im Januar 2022: 38 (Vergleich Januar 2021: 6) und im August 2022: 63 (Vergleich August 2021: 7).

4. Wie wird von den zuständigen Behörden das Alter der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge ermittelt?

Antwort:

Der gesetzliche Auftrag zur Altersfeststellung begründet sich im § 42 f. des Achten Buchs Sozialgesetzbuch (SGB VIII) (behördliches Verfahren zur Altersfeststellung) und ist beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt) verortet. Es handelt sich um eine Pflichtaufgabe des eigenen Wirkungsbereiches der Kommunen im Sinne von § 1 des Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetzes. Die Praxis zur Altersfeststellung gestaltet sich in einem dreistufigen Verfahren:

Erstens werden vorliegende (Ausweis)Dokumente herangezogen. Sind keine Dokumente vorhanden, findet zweitens eine qualifizierte Inaugenscheinnahme durch zwei qualifizierte Fachkräfte der Jugendämter statt. Das Jugendamt hat drittens eine ärztliche Untersuchung nach § 42 f. Abs. 2 SGB VIII in Zweifelsfällen auf Antrag des Betroffenen oder seines Vertreters oder von Amts wegen zu veranlassen. Dazu bedarf es der Einwilligung der betreffenden Person und ihres Vertreters unter Aufklärung über die Folgen der Weigerung.

Zudem werden die Jugendämter regelmäßig auf die Handlungsempfehlungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter zum Umgang mit unbegleiteten Minderjährigen sowie auf die Handlungsempfehlungen zur Alterseinschätzung des Bundesfachverbandes für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge verwiesen.

5. Inwieweit unterstützt die Landesregierung die Thüringer Landkreise bei der Bewältigung der Unterbringung und Versorgung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen?

Antwort:

Die Landesregierung übernimmt neben der fachlichen Beratung durch das Landesjugendamt gegenüber den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe zudem als überörtlicher Träger die Kostenerstattungsansprüche gemäß § 89d SGB VIII und die Verwaltungskostenpauschale gegenüber den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe.

Es wird auf die Anlage 2b verwiesen.

6. Inwieweit und auf welcher Grundlage erfolgt die Erstattung der Kosten für die Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in den Landkreisen?

Antwort:

Die Kostenerstattung für die Unterbringung, Versorgung und Betreuung der UMA erfolgt auf der Grundlage des § 89d Abs. 1 SGB VIII.

Die Thüringer Landkreise und kreisfreien Städte erhalten von den Trägern der Einrichtungen die Abrechnungen für die entstandenen Kosten für die Jugendhilfeleistungen auf der Basis der nach § 78b SGB VIII vereinbarten Leistungen, Entgelte und Qualitätsanforderungen.

Die Thüringer Landkreise und kreisfreien Städte rechnen diese in Form von Sammelrechnungen beim Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport ab und erhalten ihre Ausgaben erstattet.

7. In welchen Landkreisen stehen aktuell Unterbringungsmöglichkeiten beziehungsweise Jugendhilfeeinrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zur Verfügung?

Antwort:

Zum Stand 27. Oktober 2022 sind 15 Rückmeldungen der Thüringer Jugendämter zu dieser Frage eingegangen. Die Unterbringung von UMA erfolgt in den Thüringer Gebietskörperschaften integrativ in den vorhandenen Einrichtungen der freien Träger, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen. Einrichtungen ausschließlich für die Betreuung von UMA stehen nur in Einzelfällen zur Verfügung. Nach den eingegangenen 15 Rückmeldungen sind derzeit keine frei verfügbaren Plätze mehr vorhanden. Aus zwei Landkreisen (Gotha und Suhl) wird zurückgemeldet, dass zur Aufnahme von UMA eine Überbelegung

in vorhandenen Einrichtungen durchaus möglich sei - bei Zustimmung durch das Landesjugendamt als Betriebserlaubnis erteilende Behörde.

Auf Antrag des Trägers wird das Landesjugendamt im Einzelfall entscheiden.

8. Wie viele Mitarbeiter stehen in den jeweiligen Einrichtungen für die Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge zur Verfügung?

Antwort:

Diese Frage kann nicht exakt beantwortet werden, da der Mindestpersonaleinsatz abhängig von der Einrichtungsstruktur, der Gruppengröße und der Zielgruppe (Alter, besondere Bedarfe et cetera) vom Landesjugendamt festgelegt wird. UMA werden aktuell vorwiegend in den vorhandenen Einrichtungen integrativ anhand der in der Betriebserlaubnis zugrundeliegenden Erfordernissen betreut.

Der Einrichtungsträger ist für den Betrieb einer Einrichtung, in der Minderjährige Unterkunft erhalten, umfassend für die Beachtung der für seine Einrichtung zutreffenden gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Für den Betrieb einer Einrichtung ist die Einhaltung von Mindestanforderungen, bezogen auf die personelle, bauliche, räumliche und sächliche Ausstattung, die hygienischen und gesundheitlichen Verhältnisse, die Einhaltung der Brandschutzbestimmungen und der baurechtlichen Bestimmungen sowie die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Trägers, erforderlich.

Bezüglich der personellen Untersetzung des jeweiligen Betreuungssettings zur Erteilung einer Betriebserlaubnis sind neben der Konzeption unter anderem der Stellenplan (Leitung, Fach- und Funktionsdienste) sowie eine Betreuungszeitberechnung gegenüber der Betriebserlaubnis erteilenden Behörde (Landesjugendamt) vorzulegen. Daraus errechnet sich das Personal, welches der Träger mindestens vorzuhalten hat. In der Regel hat ein Träger mindestens vier Vollzeitstellen mit Fachkräften für eine Gruppe mit acht bis zehn Betreuten einzusetzen.

9. Welche Probleme sieht die Landesregierung hinsichtlich der Unterbringungsmöglichkeiten sowie der Fachkräftesicherung und Gewinnung von Personal für die Einrichtungen, die der Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen dienen?

Antwort:

Grundsätzlich bestehen vorhandene Unterbringungsressourcen. Diese sind jedoch ungleich im Land (analog im Bundesgebiet) verteilt. So bringen meist überquotierte Gebietskörperschaften mehr als das Soll auf, unterquotierte Gebietskörperschaften belegen aufgrund geringer eigener Einrichtungsstrukturen meist in anderen Gebietskörperschaften.

Zum Stand 27. Oktober 2022 werden durch elf Gebietskörperschaften (Jena, Erfurt, Suhl, Weimarer Land, Greiz, Sömmerda, Saale-Holzland-Kreis, Schmalkalden-Meiningen, Eichsfeld, Saalfeld-Rudolstadt, Kyffhäuserkreis) zunehmende Engpässe von freien Plätzen gemeldet. Für Erfurt und Suhl gab es konkrete Anzeigen einer Überlastung der vorhandenen Unterbringungsressourcen.

Hinzu kommt der Umstand, dass Träger vermehrt auf personelle Engpässe verweisen und Einrichtungen nicht so belegen könnten, wie es zum Beispiel die vorhandene Betriebserlaubnis zuließe.

Aus mehreren Gebietskörperschaften wird berichtet, dass die Einrichtungen in dessen Gebietskörperschaften zunehmend durch andere Bundesländer "fremd-belegt" seien.

Holter  
Minister

Anlagen\*

#### Endnote:

- \* Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar der Antwort der Landesregierung mit Anlagen erhielten jeweils vorab der Fragesteller, die Fraktionen sowie die Parlamentarischen Gruppen. In der Landtagsbibliothek liegt diese Drucksache mit Anlagen zur Einsichtnahme bereit. Des Weiteren kann sie unter der oben genannten Drucksachennummer im Abgeordneteninformationssystem sowie im Internet unter der Adresse: [www.parldok.thueringen.de](http://www.parldok.thueringen.de) eingesehen werden.

Anlage 1

Frage 1:

Wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind im Jahr 2022 in den einzelnen Landkreisen in Thüringen angekommen (Auflistung nach Landkreis, Monat der Ankunft, Anzahl der UMA, Herkunftsländer der UMA, Kosten für den Landkreis und Kosten für das Land)?

kreisfreie Stadt Landkreis Land (Daten Stand: 30.09.2022)	Jahr 2022 (Daten Stand: 30.09.2022)										ausgereichte Mittel	
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Anzahl summiert	Kostenerstattung	Verwaltungskosten- pauschale
Stadt Erfurt	2	1	8	2	2	3	1	3	3	25	2.268.137,85	214.362,75
Stadt Gera	5	1		1	3	2	1	7	5	25	140.095,72	25.450,30
Stadt Jena	1	2			1	1	2	4	1	12	162.351,18	41.368,25
Stadt Suhl	1		6	3	4	3	1	7	9	34	498.827,70	62.643,35
Stadt Weimar	1	1	3	1	2		1		4	13	0,00	0,00
Eichsfeld	4		2	8		2	1	4	3	24	230.205,48	61.967,95
Nordhausen	2		7	8	5	2	1	5	8	38	182.170,30	22.057,95
Wartburgkreis			12	6	4	1			3	26	545.407,75	116.567,90
Unstrut-Hainich-Kreis	1		1			1		3		6	275.805,18	45.236,45
Kyffhäuserkreis	2		4	7			1		2	16	116.269,80	15.288,60
Schmalkalden-Meiningen	2		6	1		1			4	14	259.271,12	27.676,05
Gotha	1		3		1		4	1	1	11	420.187,27	40.017,45
Sömmerda	1		2	1	1	1		3		9	290.712,54	48.383,20
Hildburghausen	3	2			1			2		8	142.206,87	15.089,05
Ilm-Kreis	4		1	1				2	4	12	274.786,87	41.506,40
Weimarer Land						1		3	1	5	173.147,95	16.409,15
Sonneberg	1		5			2		7	1	16	106.255,22	15.672,35
Saalfeld-Rudolstadt		1	2	1		1	2	1	1	9	160.195,35	27.614,65
Saale-Holzland-Kreis	3							6	2	11	205.638,60	20.615,05
Saale-Orla-Kreis	3	4	7	3		3			5	25	266.498,17	33.109,95
Greiz	1		9		1	3			2	16	0,00	21.014,15
Altenburger Land			1		1			5	3	10	106.953,00	15.994,70
<b>Thüringen</b>	<b>38</b>	<b>12</b>	<b>79</b>	<b>43</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>15</b>	<b>63</b>	<b>62</b>	<b>365</b>		
<b>Herkunftsländer der UMA</b> (Eine Aufschlüsselung des Herkunftslandes der in der jeweiligen Gebietskörperschaft aufgenommenen UMA ist aufgrund zu geringer Fallzahlen Einzelner aus datenschutzrechtlicher Sicht nicht angezeigt)	Afghanistan	92		Libanon	1			Ukraine	168			
	Albanien	6		Libyen	3			Weißrussland	1			
	Algerien	1		Marokko	8			keine Angaben	1			
	Äthiopien	2		Nigeria	1							
	Bangladesh	1		Nordmazedonien	1							
	Cote d'Ivoire	2		Pakistan	2							
	Eritrea	2		Somalia	3							
	Gambia	1		Syrien	55							
	Guinea	2		Tunesien	1							
	Irak	1		Türkei	10							

**Frage 2: Wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind in den Jahren 2015 bis 2021 in den einzelnen Landkreisen in Thüringen angekommen (Aufschlüsselung nach Jahresscheiben sowie Auflistung nach Landkreis, Anzahl der UMA, Herkunftsländer der UMA, Kosten für den Landkreis und Kosten für das Land)?**

kreisfreie Stadt Landkreis Land	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Stadt Erfurt	281	235	105	70	87	26	35
Stadt Gera	140	104	73	30	10	3	11
Stadt Jena	49	69	49	24	24	10	14
Stadt Suhl	242	113	31	39	23	10	7
Stadt Weimar	13	36	22	5	8	-	8
Stadt Eisenach	13	15	1	-	4	5	2
Eichsfeld	13	96	31	8	18	3	6
Nordhausen	15	2	7	6	1	1	2
Wartburgkreis	40	54	64	30	18	7	1
Unstrut-Hainich-Kreis	43	105	38	16	19	4	6
Kyffhäuserkreis	19	75	29	10	8	3	7
Schmalkalden-Meiningen	10	82	33	5	3	14	-
Gotha	40	79	17	17	28	1	4
Sömmerda	3	36	10	8	12	2	10
Hildburghausen	25	31	11	11	10		5
Ilm-Kreis	28	79	46	14	21	4	5
Weimarer Land	65	43	7	7	9	1	7
Sonneberg	26	38	41	12	5	2	2
Saalfeld-Rudolstadt	76	67	36	11	9	8	3
Saale-Holzland-Kreis	135	103	50	12	5	1	6
Saale-Orla-Kreis	10	51	38	10	6	4	4
Greiz	19	54	3	4	2	2	5
Altenburger Land	13	88	39	29	9	6	7
<b>Thüringen</b>	<b>1 318</b>	<b>1 655</b>	<b>781</b>	<b>378</b>	<b>339</b>	<b>117</b>	<b>157</b>

<b>Herkunftsländer der UMA</b> (Eine Aufschlüsselung des Herkunftslandes der in der jeweiligen Gebietskörperschaft aufgenommenen UMA ist aufgrund der großen Fallzahlen der Jahre 2015 bis 2017 nicht darstellbar);  Hier sind die Einreiseländer aller seit 2015 bis 2021 eingereisten UMA summarisch dargestellt (Grundlage: die bei der Einreise getätigten bzw. festgestellten Angaben).					
Afghanistan	1180	Jemen	5	Sierra Leone	11
Ägypten	8	Kambodscha	1	Slowakai	2
Albanien	55	Kamerun	5	Somalia	202
Algerien	54	Kongo	2	Sudan	19
Armenien	5	Kosovo	3	Syrien	518
Aserbaids.	1	Kroatien	1	Tansania	2
Äthiopien	81	Kuwait	1	Tschad	7
Bangladesch	2	Libanon	6	Tunesien	7
Belarus	1	Liberia	1	Türkei	8
Bulgarien	1	Libyen	30	Ukraine	5
Burkina Faso	2	Mali	7	Ungarn	2
China	1	Marokko	70	Arab. Emirat	1
Cote d'Ivoire	23	Mauretanien	1	Vietnam	5
Domin. Rep.	1	Mazedonien	10	Westsahara	1
Eritrea	299	Nigeria	11	staatenlos	2
Frankreich	2	Österreich	1	ohne Angaben	28
Gambia	36	Pakistan	26		
Ghana	5	Palästina	6		
Guinea	144	Rumänien	3		
Haiti	1	Russland	4		
Indien	5	Saudi-Arabien	1		
Irak	158	Senegal	4		
Iran	72	Serbien	16		

## Anlage 2b - Übersicht Kostenerstattung UMA 2015 bis 2022, Stand: 13.10.2022

Kommune	2015		2016		2017		2018	
	KE	VwKP	KE	VwKP	KE	VwKP	KE	VwKP
Erfurt	100.000,00		8.368.648,83	711.027,35	3.340.535,18	466.716,75	7.771.925,18	831.064,35
Gera	80.000,00		2.593.208,88	308.627,10	2.805.989,49	299.678,05	2.645.061,97	336.057,55
Jena			2.728.551,20	316.747,25	4.174.113,36	304.221,65	3.051.023,82	494.776,55
Suhl	80.000,00		4.234.744,70	486.932,70	2.581.027,44	200.931,50	1.900.962,06	359.113,25
Weimar			931.072,93	188.283,10	1.769.478,68	333.110,35	1.329.461,53	226.274,35
Eisenach			1.040.444,01	165.549,75	1.128.563,01	110.627,45	1.108.148,61	118.195,00
Eichsfeld			1.732.591,10	204.630,85	3.051.826,48	549.130,90	2.274.957,60	329.825,45
Nordhausen	80.000,00		2.794.958,58	214.424,15	3.213.043,33	321.843,45	1.459.143,11	147.774,45
Wartburgkreis			1.052.601,13	193.747,70	2.442.761,46	319.233,95	1.495.535,70	169.110,95
Unstrut-Hainich-Kreis			1.627.135,75	176.586,40	3.847.300,24	552.615,55	2.095.932,85	287.398,05
Kyffhäuserkreis			2.390.218,70	250.327,80	3.489.203,87	421.572,40	2.483.662,39	313.385,60
Schmalkalden-Meiningen			1.650.327,12	334.338,35	2.113.320,30	301.903,80	2.299.394,51	320.415,90
Gotha	80.000,00		2.635.077,31	277.911,75	2.490.800,72	258.494,00	2.550.674,84	252.538,20
Sömmerda			2.413.579,81	211.707,20	2.273.894,33	197.539,15	1.266.770,62	117.105,15
Hildburghausen			1.426.822,66	146.454,35	1.692.410,08	217.233,20	830.399,58	161.650,85
Ilmkreis			1.636.500,90	261.671,45	1.775.540,61	337.868,85	1.685.640,06	240.503,80
Weimar-Land			2.214.128,45	326.049,35	1.908.052,62	273.137,90	2.505.090,94	354.247,30
Sonneberg			998.014,47	195.620,40	1.272.836,42	160.192,60	897.215,47	182.618,95
Saalfeld-Rudolstadt	80.000,00		1.682.538,86	243.788,70	877.206,20	32.526,65	3.328.192,27	466.455,80
Saale-Holzland-Kreis			5.028.646,00	173.792,70	4.958.788,80	576.239,00	2.436.650,22	246.275,40
Saale-Orla-Kreis			1.571.767,16	239.413,95	1.881.171,00	361.185,50	1.122.789,04	179.794,55
Greiz			1.415.043,61	170.308,25	2.526.676,59	252.384,70	1.149.171,78	132.317,00
Altenburg			1.364.394,22	324.176,65	1.248.233,42	214.746,50	856.120,40	168.343,45
	500.000,00		53.531.016,38	6.122.117,25	56.862.773,63	7.063.133,85	48.543.924,55	6.435.241,90

KE ... Kostenerstattung

VwKP ... Verwaltungskostenpauschale

## Anlage 2b - Übersicht Kostenerstattung UMA 2015 bis 2022, Stand: 13.10.2022

2019		2020		2021		2022 **	
KE	VwKP	KE	VwKP	KE	VwKP	KE	VwKP
4.827.266,19	532.875,25	2.342.481,93	225.276,60	3.207.167,16	296.423,85	2.268.137,85	214.362,75
818.635,34	142.616,85	255.746,40	36.011,10	135.938,38	21.843,05	140.095,72	25.450,30
3.078.167,60	477.584,55	1.095.334,37	260.811,85	1.317.516,68	233.934,00	162.351,18	41.368,25
1.081.770,36	152.256,65	1.327.019,87	180.823,00	1.253.380,78	172.979,15	498.827,70	62.643,35
358.634,72	99.084,25	121.898,08	26.279,20	0,00	0,00	0,00	0,00
386.355,06	50.255,90	497.505,10	43.409,80	345.761,32	28.259,35	0,00	0,00
1.730.454,65	333.601,55	459.441,37	101.586,30	370.371,51	106.651,80	230.205,48	61.967,95
905.686,84	89.337,00	771.787,14	97.871,60	0,00	0,00	182.170,30	22.057,95
2.020.109,43	218.752,85	1.320.109,68	121.111,50	1.037.986,84	102.952,45	545.407,75	116.567,90
1.060.745,13	192.059,20	663.629,52	122.139,95	408.027,84	75.905,75	275.805,18	45.236,45
1.180.303,96	180.899,75	486.458,42	79.236,70	170.092,55	29.518,05	116.269,80	15.288,60
1.811.467,00	251.740,00	551.592,41	93.757,80	818.980,74	79.850,70	259.271,12	27.676,05
1.498.641,45	221.162,80	1.142.141,61	121.065,45	507.436,89	54.845,55	420.187,27	40.017,45
1.889.601,23	169.510,05	751.225,85	76.304,85	443.888,69	53.586,85	290.712,54	48.383,20
523.125,64	63.119,20	180.794,47	21.275,10	31.168,23	3.530,50	142.206,87	15.089,05
995.995,57	175.726,80	551.604,37	91.762,30	324.960,07	55.290,70	274.786,87	41.506,40
496.816,08	158.749,70	339.315,07	57.040,60	92.644,26	13.078,20	173.147,95	16.409,15
753.986,28	123.352,60	330.850,17	40.662,15	265.658,26	33.355,55	106.255,22	15.672,35
847.254,53	77.609,60	602.478,19	92.483,75	359.450,45	196.587,45	160.195,35	27.614,65
1.743.466,03	210.617,35	347.564,34	51.975,10	163.114,70	30.960,95	205.638,60	20.615,05
976.488,26	83.979,85	388.500,67	45.813,45	205.623,06	21.674,20	266.498,17	33.109,95
381.494,31	30.193,45	183.868,40	15.242,55	325.916,86	21.889,10	0,00	21.014,15
820.225,36	97.180,85	438.730,76	69.335,95	393.060,41	61.307,90	106.953,00	15.994,70
30.186.691,02	4.132.266,05	15.150.078,19	2.071.276,65	12.178.145,68	1.694.425,10	6.825.123,92	928.045,65

\*\* Stichtag 13.10.2022